

# Umsetzung des DQR und die Konsequenzen für die Gestaltung von Aus- und Fortbildungsberufen

Workshop am 17. und 18. April 2012  
Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn

## ***Einführung am 31.01.2012 zur weiteren Umsetzung des DQR***

- pauschale Zuordnung der staatlich anerkannten Ausbildungsgänge
  - Niveau 3: zweijährige Ausbildungsordnungen
  - Niveau 4: drei- und dreieinhalbjährige Ausbildungsordnungen
  
- keine Zuordnung der allgemeinbildenden Abschlüsse
  
- Moratorium: 5 Jahre zur Überprüfung der Grundlage
  - kompetenzorientierter Ausbildungsordnungen und
  - kompetenzorientierter Bildungsstandards für Allgemeinbildung

# Aktueller Stand der Umsetzung des DQR

Struktur Deutscher Qualifikationsrahmen – Zuordnung der Bildungsgänge (Stand März 2012)

<b>Niveau</b>	<b>Qualifikation</b>
<b>8</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Promotion</li> </ul>
<b>7</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Master</li> </ul>
<b>6</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bachelor</li> <li>▪ Meister</li> <li>▪ Fachschule</li> <li>▪ Staatlich anerkannte Fortbildungsgänge z. B. Strategische Professionals</li> </ul>
<b>5</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Staatlich anerkannte Fortbildungsgänge z. B. IT-Spezialisten</li> </ul>
<b>4</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Drei- und dreieinhalbjährige staatlich anerkannte Ausbildungsordnungen (Berufsbilder)</li> </ul>
<b>3</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zweijährige staatlich anerkannte Ausbildungsordnungen (Berufsbilder)</li> <li>▪ Berufsfachschule (Mittlerer Schulabschluss)</li> </ul>
<b>2</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Berufsausbildungsvorbereitung               <ul style="list-style-type: none"> <li>– Maßnahmen der Arbeitsagentur (BvB)</li> <li>– Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)</li> <li>– Einstiegsqualifizierung (EQ)</li> </ul> </li> <li>▪ Berufsfachschule (Berufliche Grundbildung)</li> </ul>
<b>1</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Basisqualifikationen</li> <li>▪ Berufsausbildungsvorbereitung               <ul style="list-style-type: none"> <li>– Maßnahmen der Arbeitsagentur (BvB)</li> <li>– Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)</li> <li>– Einstiegsqualifizierung (EQ)</li> </ul> </li> </ul>

1. Kompetenzorientierte Gestaltung der Ordnungsmittel und Fortbildungsregelungen auf der Grundlage des DQR- Kompetenzmodells
2. Zuordnung der noch ausstehenden Bildungsgänge
3. Entwicklung und Erprobung von Instrumenten und Verfahren zur Zuordnung von non-formal und informell erworbenen Kompetenzen
4. Zuordnung des DQR zum EQR

# Konsequenzen für die Ordnungsarbeit

## *Konsequente Ausrichtung der Ordnungsmittel am DQR-Kompetenzmodell*

### Kompetenzverständnis im DQR:

*„Kompetenz bezeichnet im DQR die Fähigkeit und Bereitschaft des Einzelnen, Kenntnisse und Fertigkeiten sowie persönliche, soziale und methodische Fähigkeiten zu nutzen und sich durchdacht sowie individuell und sozial verantwortlich zu verhalten. Kompetenz wird in diesem Sinne als umfassende Handlungskompetenz verstanden“.*

### Einheitliche Struktur bei der Beschreibung der acht Niveaus des DQR:

<b>Niveauindikator</b> Anforderungsstruktur			
<b>Fachkompetenz</b>		<b>Personale Kompetenz</b>	
<b>Wissen</b>	<b>Fertigkeiten</b>	<b>Sozialkompetenz</b>	<b>Selbständigkeit</b>
Tiefe und Breite	Instrumentale und systemische Fertigkeiten, Beurteilungsfähigkeit	Team/ Führungsfähigkeit, Mitgestaltung und Kommunikation	Eigenständigkeit/ Verantwortung, Reflexivität und Lernkompetenz

- Gestaltung kompetenzorientierten Ordnungsmittel im Rahmen des üblichen Ordnungsverfahrens
- Einbeziehung sämtlicher Bestandteile „Ordnungsmittel aus einem Guss“, Rahmenlehrplan, Ausbildungsrahmenplan
- Einbeziehung sämtlicher Dokumente und relevanter Quellentexte
- Berücksichtigung eines Leitfadens/einer einheitlichen Begrifflichkeit

## ***Grundsätzlich***

- Anschlussfähigkeiten aufzeigen, am Bestehenden anknüpfen und weiterentwickeln
- Rahmenlehrpläne bereits kompetenzorientiert (KMK-Kompetenzmodell)
- Je nach Struktur der vorliegenden Ordnungsmittel alternative Wege möglich:
  - induktiv
  - deduktiv

1. Beschreibung des zu erzielenden Lernergebnisses – welche Kompetenzen sind am Ende einer Qualifizierung vorhanden?
2. Strukturierung des Kompetenzprofils in relevante Handlungsfelder
3. Lernergebnisorientierte Beschreibung der Kompetenzen in der erforderlichen Breite und Tiefe auf der Grundlage der DQR-Kompetenzdimensionen

## bezogen auf Fachkompetenzen

- Welches Wissen und welche Fertigkeiten sind erforderlich, um sachliche Aufgaben und Problemlagen zielorientiert und methodengeleitet zu lösen?

*z. B. Der Kfz-Mechatroniker führt die vorgegebenen Aufgaben fachgerecht durch.*

## bezogen auf Personale Kompetenzen

- Was muss gekonnt werden, um soziale Beziehungen gestalten zu können und sich mit anderen verantwortungsvoll auseinander setzen zu können?

*z. B. Der Kfz-Mechatroniker kennt die wesentlichen Schritte von Verkaufsgesprächen und kann diese im Kontext mit den Kunden situationsgerecht umsetzen.*

bezogen aus Selbständigkeit

- Was muss gekonnt werden, um das eigene Lernen gestalten und steuern zu können, Verantwortungsbewusstsein und Wertvorstellungen weiterzuentwickeln?

*z. B. z. B. Der Kfz-Mechatroniker erledigt die übertragenen Aufgaben zielgerichtet und sorgfältig, kann die Arbeitsschritte selbständig reflektieren und Verbesserungsvorschläge entwickeln und umsetzen.*

4. Abgleich des gesamten Bildungsganges bezogen auf Vollständigkeit sowie notwendiger Breite und Tiefe

## **Zusätzlich**

Festlegung der Prüfungsanforderungen anhand von bestehenden Prüfungsinstrumenten im Hinblick auf die Aufgabenstellung:

- Wer prüft und wann?
- Welche Prüfungsinstrumente sind in welcher Kombination geeignet?
- Wie formuliert man Aufgabenstellungen?
- Wie erfolgt die Dokumentation?



# Niveaubeschreibung am Beispiel des Niveaus 4

<b>Name der Qualifikation</b>			
<b>Beschreibung der Qualifikation zu erzielende Lernergebnis</b>			
<b>Verwendete Dokumente und Quellentexte</b>			
<b>Niveau</b>			
<b>Fachkompetenz</b>		<b>Personale Kompetenz</b>	
<b>Wissen</b>	<b>Fertigkeiten</b>	<b>Sozialkompetenz</b>	<b>Selbständigkeit</b>
Über vertieftes allgemeines Wissen oder über fachtheoretisches Wissen in einem Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld verfügen.	Über ein breites Spektrum kognitiver und praktischer Fertigkeiten verfügen, die selbstständige Aufgabenbearbeitung und Problemlösung sowie die Beurteilung von Arbeitsergebnissen und -prozessen unter Einbeziehung von Handlungsalternativen und Wechselwirkungen mit benachbarten Bereichen ermöglichen. Transferleistungen erbringen.	Die Arbeit in einer Gruppe und deren Lern- oder Arbeitsumgebung mitgestalten und kontinuierlich Unterstützung anbieten. Abläufe und Ergebnisse begründen. Über Sachverhalte umfassend kommunizieren.	Sich Lern- und Arbeitsziele setzen, sie reflektieren, bewerten und verantworten.
<b>Im Einzelnen:</b>	<b>Im Einzelnen:</b>	<b>Im Einzelnen:</b>	<b>Im Einzelnen:</b>
<b>Zusammenfassende Begründung der Niveauzuordnung:</b>			



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

**Irmgard Frank**

Bundesinstitut für Berufsbildung  
Leiterin der Abteilung 4

Tel.: **0228/107-1624**

Email: [frank@bibb.de](mailto:frank@bibb.de)